

## Spielend unterhalten

Sieben Kinderspielplätze haben die Mitarbeiter des Werkhofs zu unterhalten. Die Arbeit beginnt mit wöchentlichen Sichtkontrollen.

Auf dem Kreuzlinger Stadtgebiet befinden sich zahlreiche Spielplätze. Sie sind äusserst beliebt und werden oft genutzt. Die zahlreichen Spielgeräte müssen daher regelmässig gewartet werden, um offensichtliche oder verdeckte Mängel unverzüglich beheben zu können. Regelmässige Wartung ist Unfallverhütung

und bedeuten wöchentliche Sichtkontrollen auf den sieben Spielplätzen. Zudem testen die Mitarbeiter des Werkhofs die Spielgeräte monatlich auf ihren Zustand und ihre Stabilität hin. Zu den verdeckten Schäden zählen beispielsweise morsche Stützpfeiler, spröde Plastikteile oder lose Schrauben. Für jedes handwerkliche Problem haben die Mitarbeiter des Werkhofs glücklicherweise auch eine Lösung. Anders gesagt, sie unterhalten die Plätze spielend und sorgen damit für sichere Spielplätze. **IDSK**



Wöchentlich werden die Spielplätze kontrolliert. **IDSK**

## Dem See zuhören

Vom 9. Juli bis 25. September kann im Seeburgpark mit dem Hörspaziergang der See neu entdecken.

Zur Langen Nacht der Bodenseegärten 2020 entwickelte die Theaterwerkstatt Gleis 5 aus Frauenfeld mit der Stadt Kreuzlingen den Hörspaziergang «Seegeschichten». Er vermittelt Wissenswertes, Poetisches und Unterhaltsames rund um den Bodensee. Das blaue Idyll hat schon viele spannende Geschichten erlebt, birgt archaische Schätze und in seinen Tiefen so manches Geheimnis. Interessierte erwarten 15 Hörstücke an insgesamt zehn Stationen entlang des Seeufers. Ob Jung oder Alt – die «Seegeschichten» faszinieren über alle Altersgrenzen hinweg. Start- und Endpunkt ist jeweils das Seemuseum. Dort können die Audioguides zum Hörspaziergang ausgeliehen werden. Es können auch eigene Kopfhörer mitgebracht werden. Der Spaziergang



Der Hörspaziergang vermittelt Wissenswertes, Poetisches und Unterhaltsames. **IDSK**

dauert ca. 60 min, ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. **IDSK**

**Hörspaziergang «Seegeschichten»** vom 9. Juli bis 25. September 2022, jeweils Dienstag – Sonntag, 11 bis 17 Uhr  
Ort: Seemuseum Kreuzlingen  
www.seemuseum.ch  
Reservierungen sind nicht erforderlich, bei Gruppen jedoch empfohlen unter [info@seemuseum.ch](mailto:info@seemuseum.ch), Telefon 071 688 52 42.

## GOLD UND SILBER FÜR DIE JFW KREUZLINGEN

An den Thurgauer Plauschwettkämpfen der Jugendfeuerwehren holte die Kreuzlinger Mannschaft Gold und Silber! Am traditionellen Schluchfest in Romanshorn kämpften vorletzten Samstag 15 Jugendfeuerwehren (JFW) aus dem Kanton Thurgau sowie drei aus Deutschland. Mit ihrem grossen Fachkönnen und sensationellen Teamgeist holte die JFW Kreuzlingen Gold und Silber. Herzliche Gratulation! **IDSK**



Ausbilder Michael Fähmann und Ausbilderin Bettina Baffy mit ihrer erfolgreichen Mannschaft: Béla Riehm, Nino Häberlin, Leon Hugentobler, Quirin de Reuver, Ivo Sonderrmann, Sascha Hofmann und Salome Eberle. **IDSK**

## Monotonie ist leblos

Mit einfachen Massnahmen lassen sich Grünflächen für Pflanzen und Tiere aufwerten. Dafür sensibilisiert die Stadt Kreuzlingen auch Hauswarte und Liegenschaftsverwalter.

Nach 2017 führte das Ressort Umwelt und Energie zum zweiten Mal den Kurs «Umgebung natürlich gestalten» für Hauswarte und Liegenschaftsverwalter durch. Auf dem Areal der katholischen Kirchgemeinde und des Schulzentrums Bernegg bauten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer naturnahe Lebensräume mit Asthaufen, Steinen, Sand und Altholz. Diese bieten Unterschlupf und Überwinterungsmöglichkeiten für Igel, Vögel, Eidechsen und Insekten. Ein neues Habitat bietet auch die Umwandlung von Rasen in eine Blumenwiese. Die Kursleitung oblag der Firma Naturkonzept AG, Steckborn und Markus Allemann Naturgärten, Schönholzerwil. Sie vermittelten den Teilnehmenden nebst viel Praxis auch Sinn und Zweck einer naturnahen Umgebungspflege für Wohnareale und öffentliche Gebäude. Mit einfachen Massnahmen kann die Artenvielfalt und Biodiversität gefördert werden.



Mit einfachen Massnahmen gegen die Monotonisierung der Grünflächen. **IDSK**

«Je mehr monotone Grünflächen mit Hilfe gezielter Massnahmen umgewandelt werden, umso dichter wächst die Vernetzung auf dem ganzen Stadtgebiet», erklärt Stefan Braun, Umweltbeauftragter der Stadt Kreuzlingen. Die Anzahl der Teilnehmenden – 19 Hauswartinnen und Hauswarte sowie drei Liegenschaftsverwalter – lässt auf anhaltend grosses Interesse am Thema schliessen. «Immer mehr Gebäude-Verwaltungen er-

kennen, dass eine naturnahe Umgebung auch für die Menschen ein Pluspunkt ist», erklärt Stefan Braun. Allerdings sind Ausdauer und Geduld gefragt, um das Thema langfristig zu verankern. Hausverwalter sind dabei wichtige Multiplikatoren. Die Bauverwaltung wird deshalb das Angebot für Hauswartungen und Verwaltungen weiterführen und diesen Herbst sowie im kommenden Jahr wiederum entsprechende Kurse anbieten. **IDSK**

## Pilzkontrolleure im Einsatz

Mit Pilzkontrolleur Uwe Winkler und den beiden zertifizierten Stellvertreterinnen Monika Engeler und Doris Tuschmid, bietet die Stadt Kreuzlingen im Begegnungszentrum «DAS TRÖSCH» eine durchgehende Pilzkontrolle bis Ende Oktober an.

Seit 2017 ist Uwe Winkler hauptverantwortlicher Pilzkontrolleur der Stadt Kreuzlingen. Unterstützt wird er von Monika Engeler und Doris Tuschmid. Die Stellvertreterinnen verfügen mit dem VAPKO-Pilzkontrollleurinnen-Diplom über das nötige Fachwissen, um dieses Amt auszuüben.

Mit Uwe Winkler und den beiden Stellvertreterinnen garantiert die Stadt Kreuzlingen eine durchgehende Pilzkontrolle zwischen August und Oktober, jeweils sonntags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, erstmals am 7. August, letztmals am 30. Oktober 2022. Die Pilzkontrolle befindet sich



Die Pilzkontrolleure stehen bis Ende Oktober im Einsatz: Doris Tuschmid, Uwe Winkler und Monika Engeler (v.l.). **IDSK**

im Café des Begegnungszentrums Trösch an der Hauptstrasse 42. Für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz ist diese Dienstleistung kostenlos. Personen mit Wohnsitz in

Deutschland wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 10.– oder € 10.– verrechnet. Es wird ausschliesslich Bargeld entgegengenommen. **IDSK**

## Froschkönig & Libellentanz im Seeburgpark

Am Samstag, 9. Juli 2022, 14.00 bis 16.30 Uhr, begibt sich Manfred Hertzog mit seinen Gästen zu den Amphibien und Libellen des Seeburgareals. Die Exkursion findet im Rahmen der städtischen Veranstaltungsreihe «Natur entdecken» statt.

«Libellen und Amphibien sind auf Gedeih und Verderb an Feuchtbiotope gebunden» sagt Manfred Hertzog, der sich als Libellenexperte und Fachbuchautor, wie kein Zweiter mit den Bewohnern der Weiher auskennt. Unter der fachkundigen Leitung können Frösche, Libellen, Schmetterlinge und viele andere Kleintierarten genauer unter die Lupe genommen werden. In den unterschiedlichen Gewässertypen des Seeburgparks finden eine Vielzahl von Insekten, Vögel und Amphibien geeignete Lebensräume. Die fachmännische Pflege der Biotope führte dazu, dass in den letzten Jahren die Artenzahl der Libellen zuge-



Frisch geschlüpfte, weibliche Keilflecklibelle. **IDSK**

Bildquelle: Manfred Hertzog

nommen hat. Waren es im Jahr 2011 noch 27 Arten, so konnte sechs Jahre später bereits 30 registriert werden. Unerwartet entdeckte Manfred Hertzog im Jahr 2017 die Keilflecklibelle. Im Thurgau stand sie lange Zeit auf der Roten Liste. Der Anlass findet beim Seemuseum statt.

**Nur bei guter Witterung**  
Die kostenlose Exkursion findet nur bei guter Witterung statt. Auskunft über die Durchführung kann am Samstagvormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr, Telefon 071 688 34 92 eingeholt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **IDSK**

